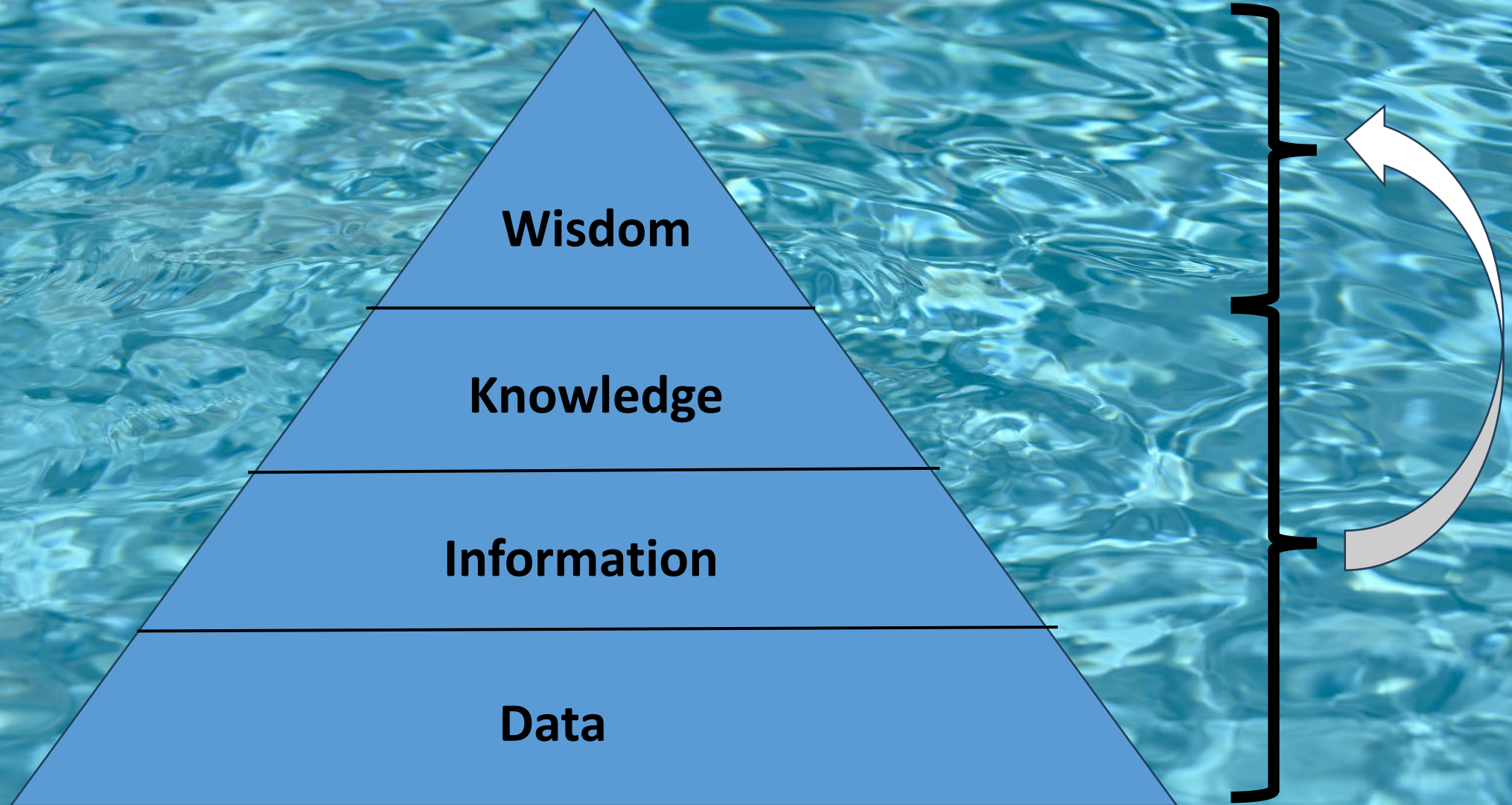


# Ohne Daten keine Wasserqualität

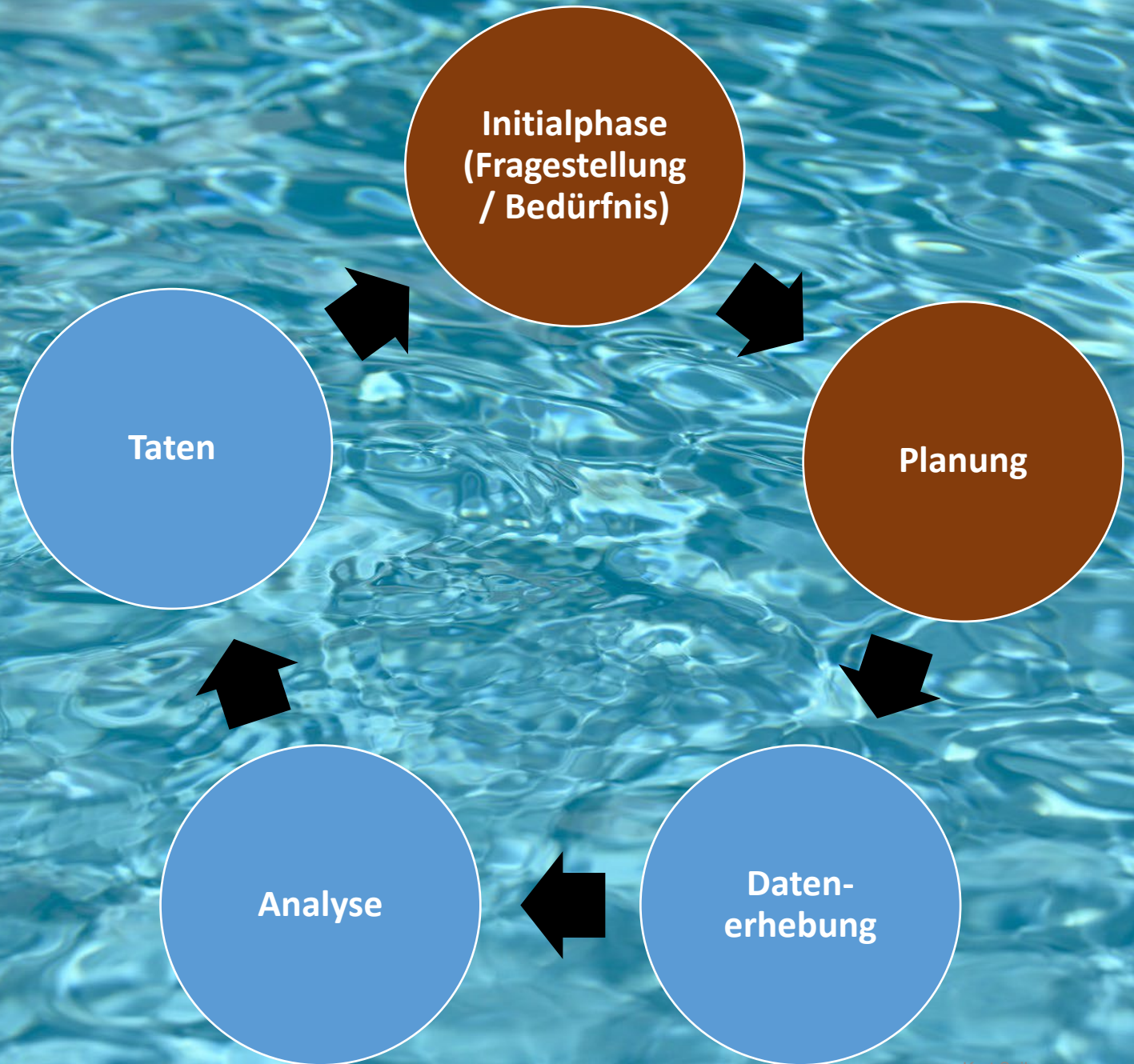
Erfahrungsbericht Dr. Kurt Seiler

Cercl'eau – Tagung vom 18. Juni 2026:  
Von Daten zu Taten

# Die Weisheitspyramide (DIKW-Pyramide)



# Datenerfassung beginnt mit Fragestellung



Was ich nicht weiß,  
Macht mich nicht heiß;

Und was ich weiß,  
Machte mich heiß, Wenn ich nicht  
wüßte, Wie ich's wenden müßte.

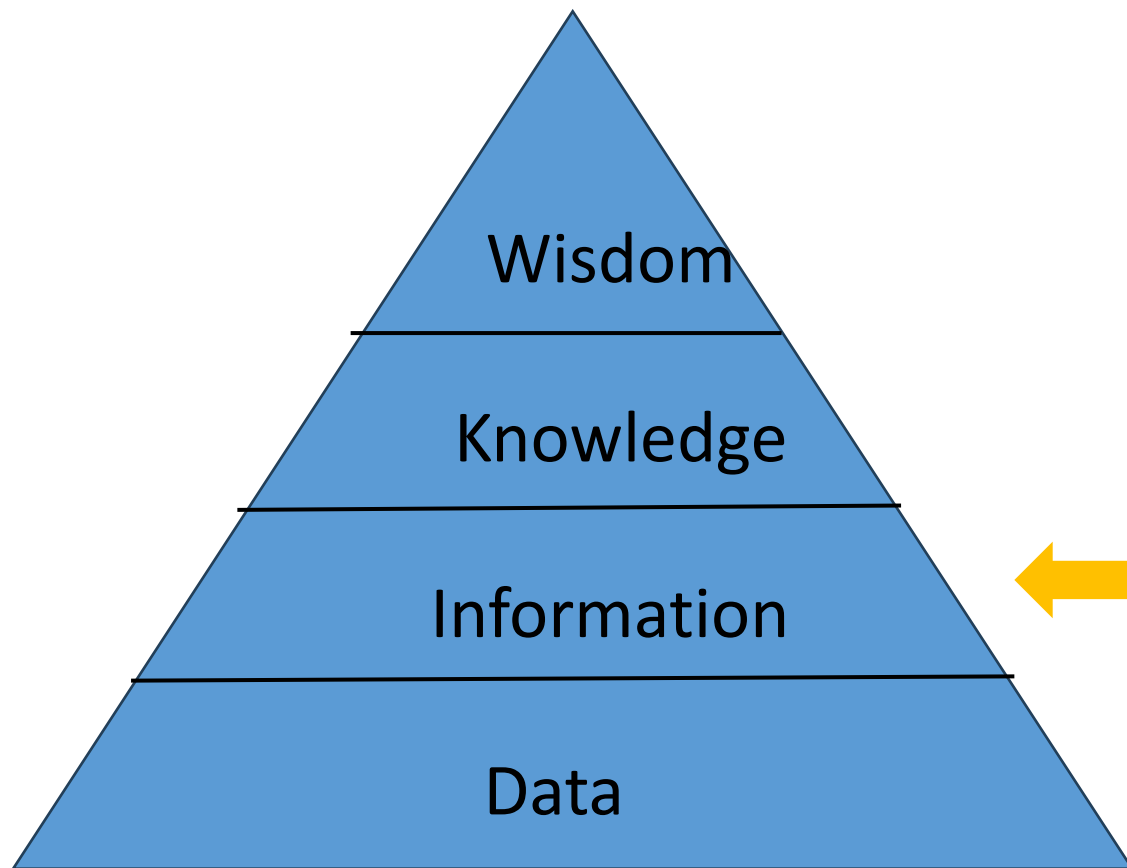
*Johann Wolfgang Goethe 1827*

Und es macht mich auch heiss,  
Wenn ich weiss wie ich's wenden  
müsste, es mir aber nicht gelingt.

*Kurt Seiler 2026*

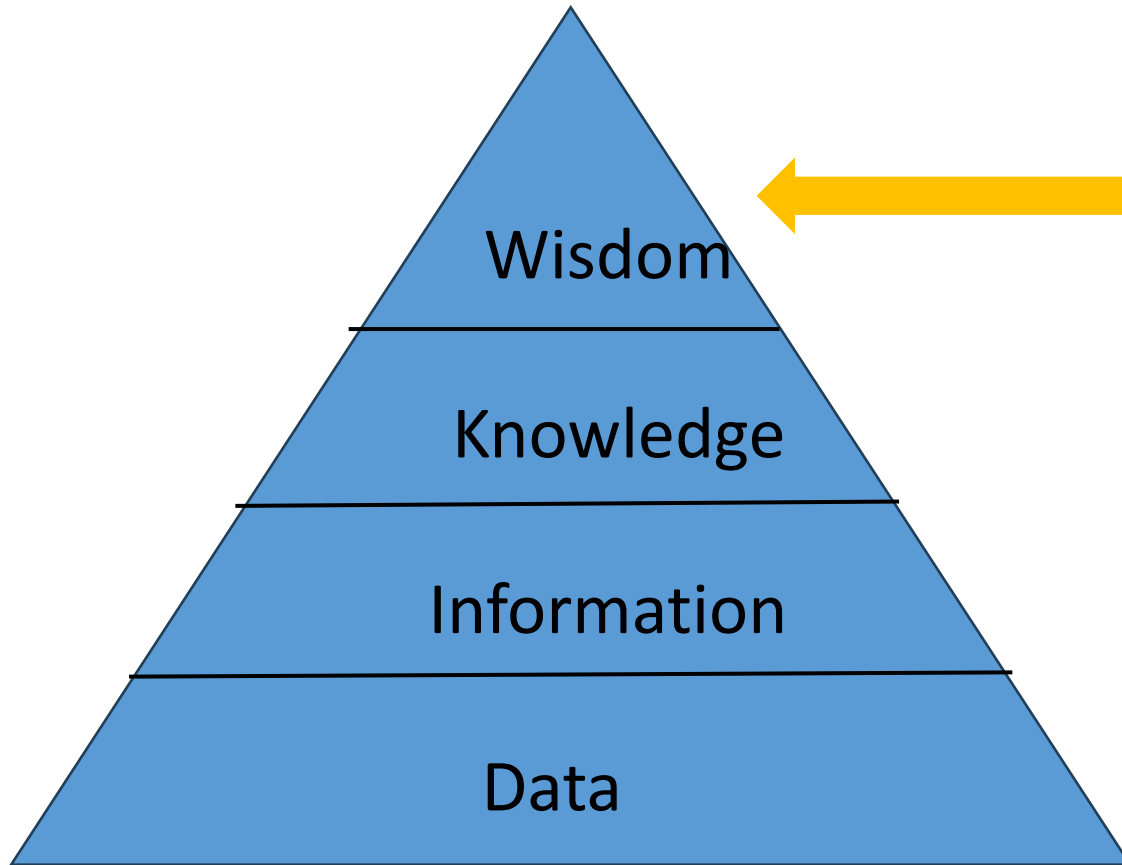






Wer strengere Regeln fordert, macht sich nie nur Freunde. Die erste Chefin Seilers, Ursula Hafner-Wipf, erinnert sich an mehrere Budgetdebatten, in denen gefordert worden sei, das Budget des IKLs zu kürzen. Es sei zu aktiv und beharre zu sehr auf den Regeln. «Die Bauern waren oft kritisch gegenüber dem IKL und Kurt Seiler.» Von einem Gros der Landwirt:innen gemocht zu werden, sei auch nicht das Ziel, sagt dieser: «Das IKL hat den Auftrag, zu messen und die Umweltsituation objektiv aufzuzeigen, unabhängig von Partikularinteressen.» Die Landwirt:innen seien zudem ja «weiss Gott» nicht schlecht vertreten in der Politik, sagt Seiler und hat auch eine Idee, wozu sie diesen Einfluss nutzen könnten:

az, 11.12.2025



24.4589

Motion Müller Leo.  
Realistisches Monitoring  
für den Gewässerschutz  
Motion Müller Leo.

Politische Einflussversuche  
auf die Messhäufigkeit, so  
dass "man" Peaks nicht  
sieht

# Beispiel: Anforderungswert in Anhang 2 GSChV

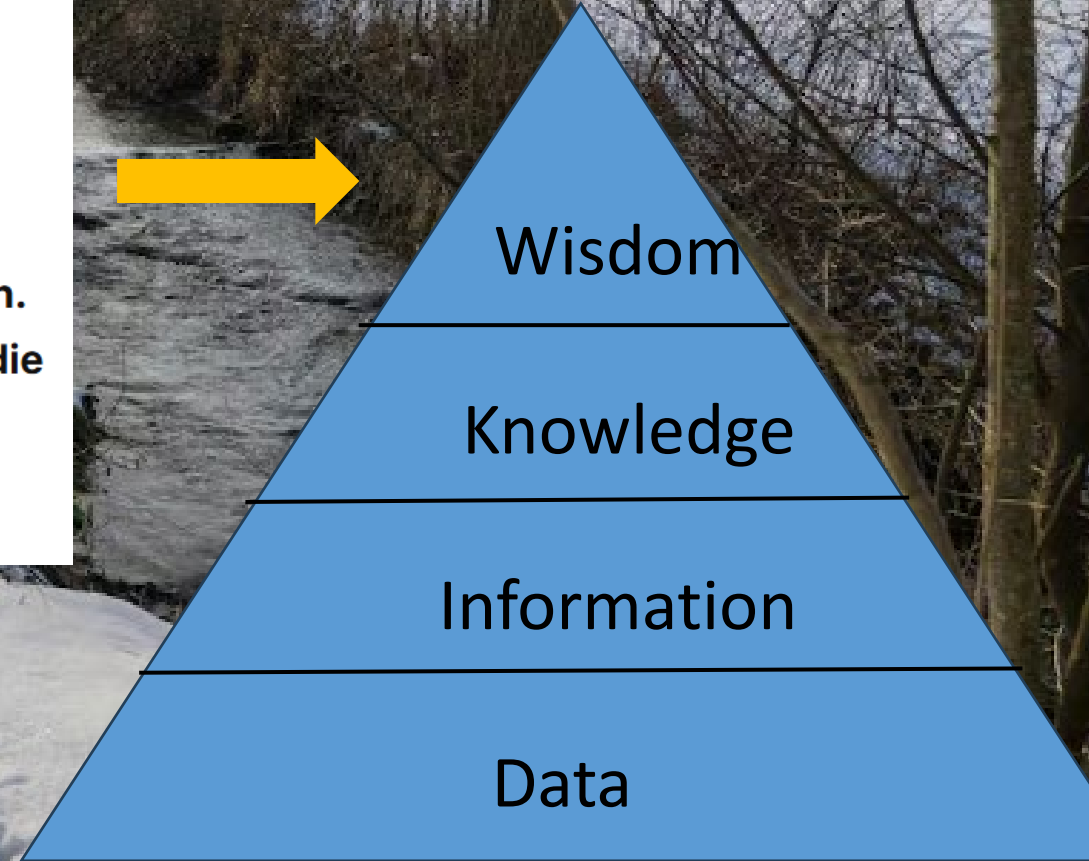
Nach umstrittenem Pestizid-Entscheid

## Parlamentsaufsicht will Rösti auf die Finger schauen

Trotz Gefahr für Gewässer verzichtet Umweltminister Albert Rösti bei Pestiziden auf Grenzwerte – und folgt damit den Wünschen der Bauern. Das Bundesamt für Justiz intervenierte vergeblich. Nun schaltet sich die Geschäftsprüfungskommission des Parlaments ein.

Publiziert: 25.02.2026 um 10:43 Uhr | Aktualisiert: 25.02.2026 um 13:38 Uhr

**Blick**



# Verfassung und Gesetz sind klar und gut!

**Bundesverfassung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft**

101

vom 18. April 1999 (Stand am 3. März 2024)

**Bundesgesetz  
über den Schutz der Gewässer  
(Gewässerschutzgesetz, GSchG)**

814.20

vom 24. Januar 1991 (Stand am 1. August 2025)

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 76 Absätze 2 und 3 der Bundesverfassung<sup>1,2</sup>  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 29. April 1987<sup>3</sup>,  
beschliesst:*

***Bundesverfassung*** (Art. 74): Der Bund erlässt Vorschriften über den **Schutz des Menschen und seiner natürlichen Umwelt vor schädlichen oder lästigen Einwirkungen**. Er sorgt dafür, dass solche Einwirkungen **vermieden** werden.

***Gewässerschutzgesetz*** (Art. 1/3): ....die Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen **schützen...**

***Gewässerschutzverordnung*** (Anhang 2): Anforderung an Wasserqualität

Verbesserungen in der Legiferierung sind auf aussagekräftige Daten zurückzuführen – auch Ergänzung des Anhang 2 mit ökotox. Werten.

Zur verzögerten Legiferierung in Anhang 2: Es ist wichtig, dass die kant. Gewässerschutzfachstellen das messen, was aus wissenschaftlicher Sicht sinnvoll ist und im Sinne des GSchG und der BV Massnahmen ergreifen.

# Sie sind aber schlecht aufeinander abgestimmt

GschG (GschV)

Bundesverfassung

LWG etc.

USG (VBBö, AltIV)

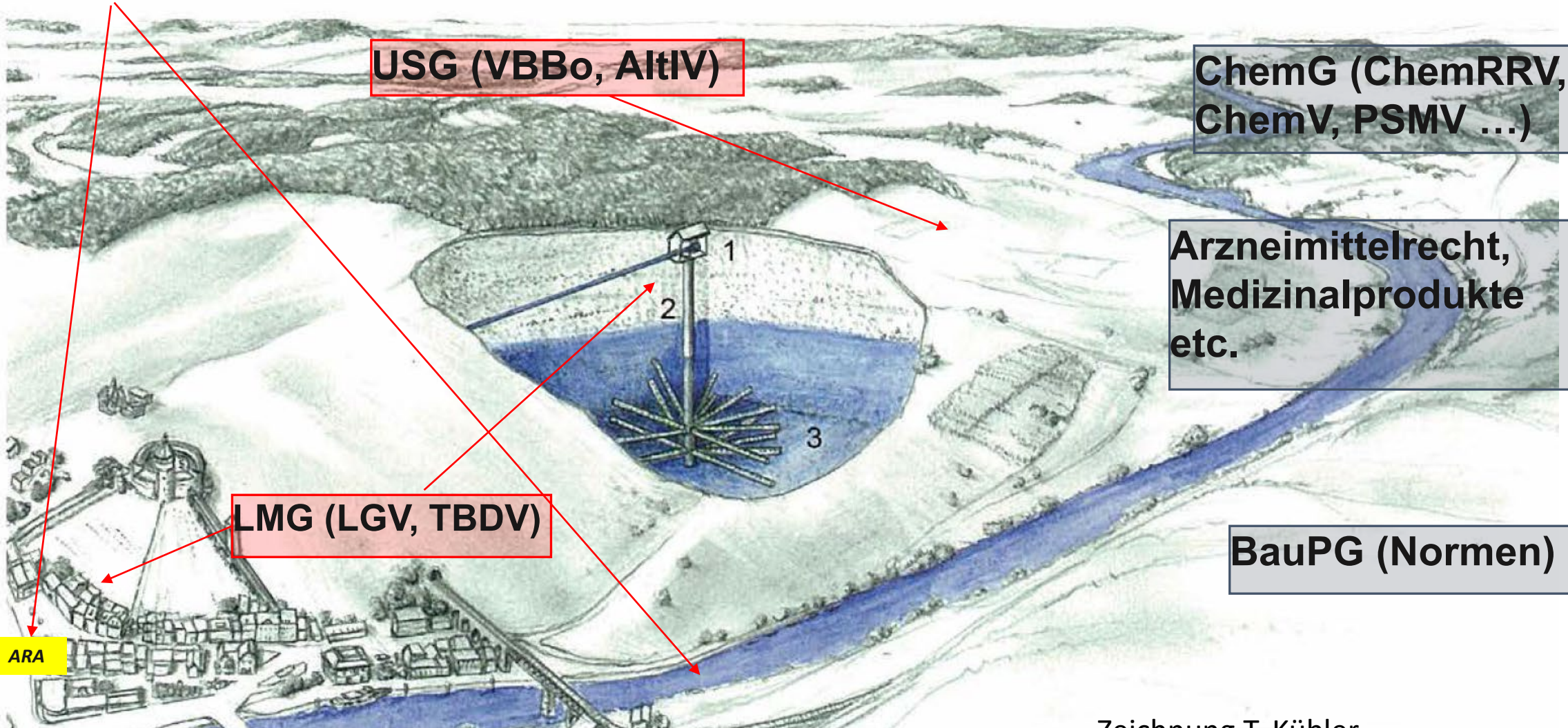
ChemG (ChemRRV,  
ChemV, PSMV ...)

Arzneimittelrecht,  
Medizinalprodukte  
etc.

LMG (LGV, TBDV)

BauPG (Normen)

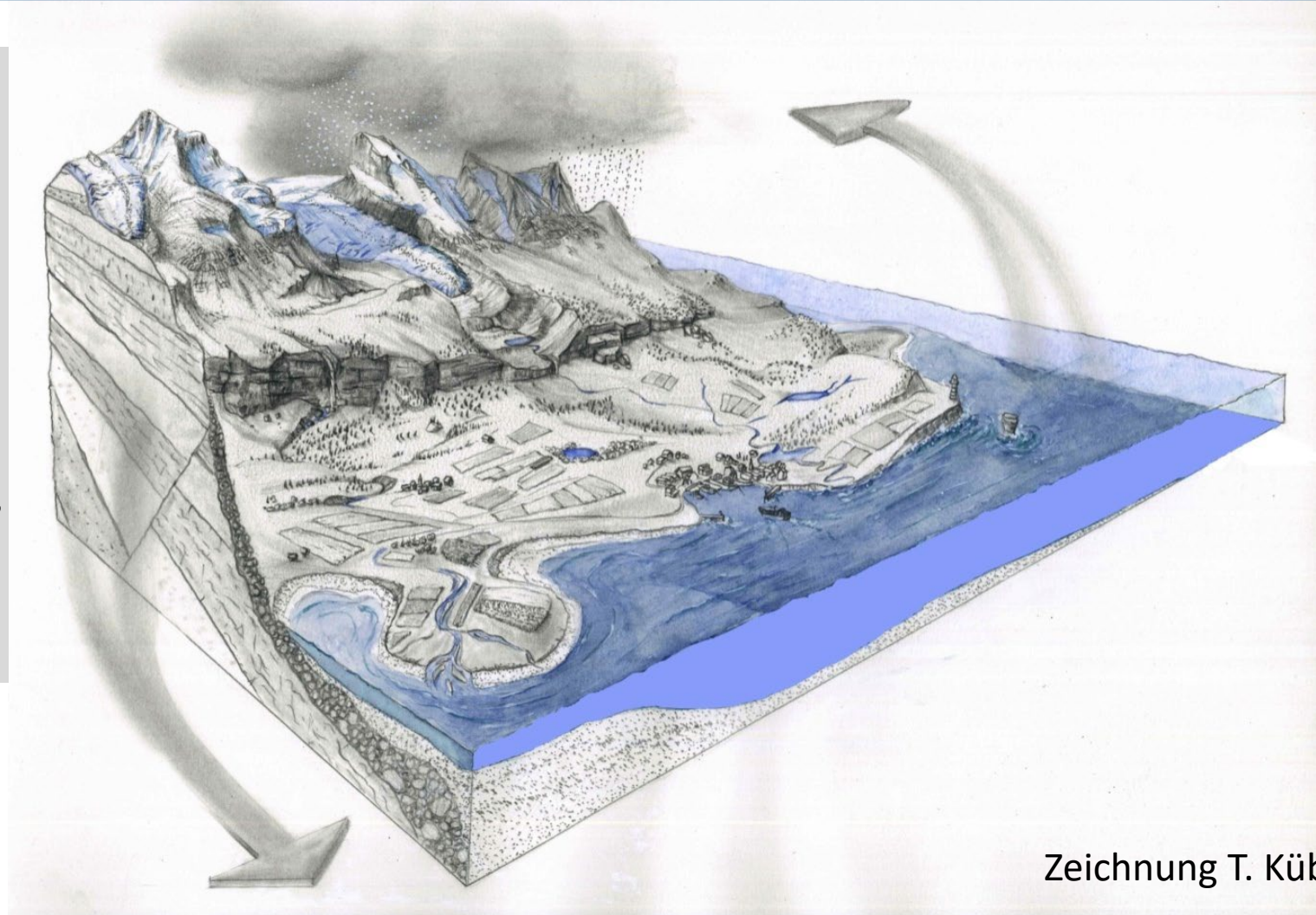
ARA



# Wasserkreislauf berücksichtigen: Bei Regulierung und Datenmanagement

**Die zahlreichen Datenbankprojekte im Bereich Grund- und Trinkwasser müssen aufeinander abgestimmt werden.**

**Bevor eine Datenbank erstellt wird, muss das Ziel definiert werden.**



Zeichnung T. Kübler

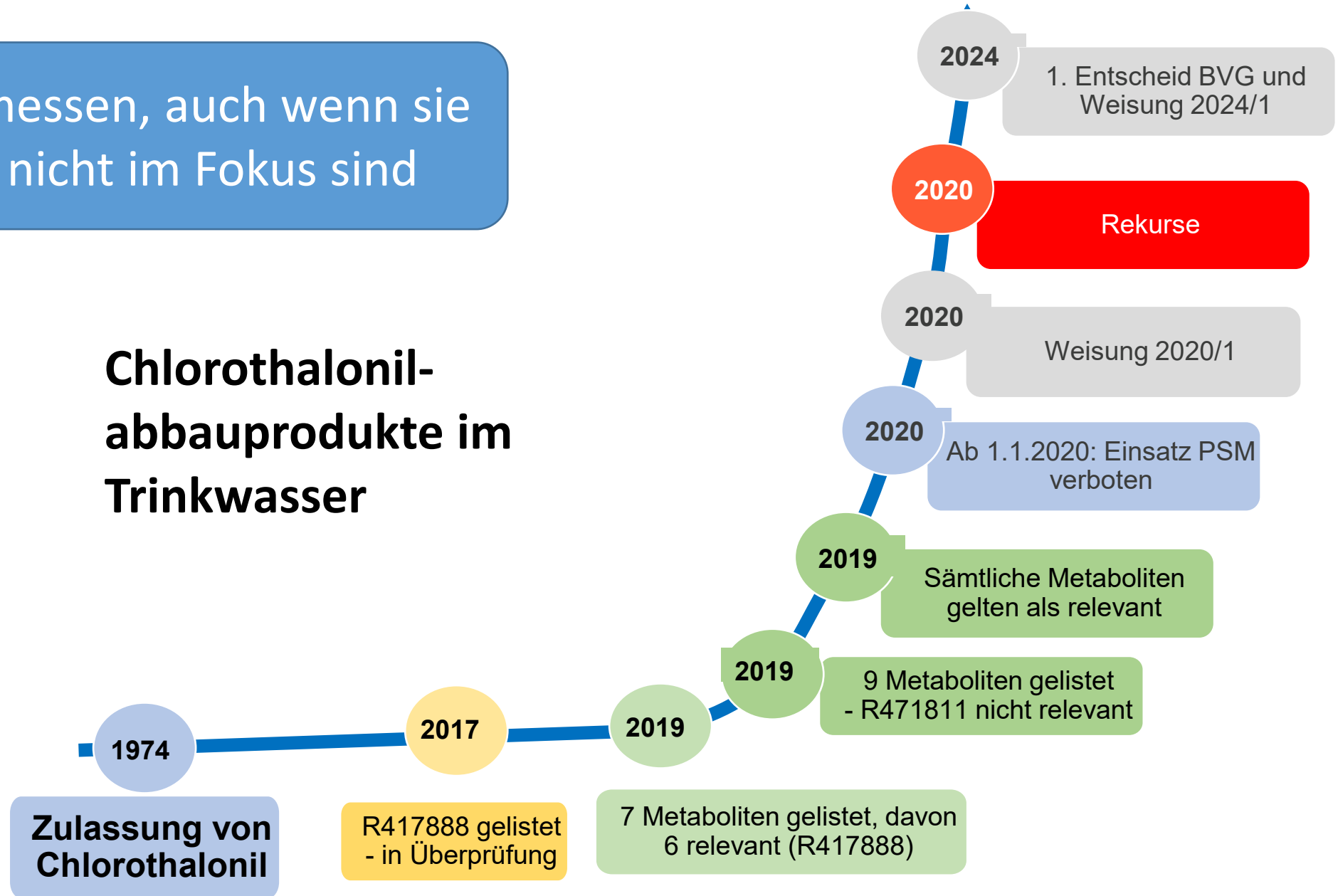
# Daten zeigen knallhart den Stand der Umsetzung der UZL (Statusbericht 2016 zu UZL)

Nitrat			
<p>1. Maximal 25 mg Nitrat pro Liter in Gewässern, die der Trinkwassernutzung dienen oder dafür vorgesehen sind und deren Zuströmbereich hauptsächlich von der Landwirtschaft genutzt wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 45 % der NAQUA-Messstellen mit Hauptbodennutzung Ackerbau bzw. 14 % der NAQUA-Messstellen mit Hauptbodennutzung Grasland überschreiten den Zielwert.</li> <li>• Das Ziel ist nicht überall erreicht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit einer Verbesserung des Vollzugs des Gewässerschutzrechts durch die Kantone kann der Nitratreintrag weiter gesenkt werden.</li> <li>• Durch verschiedene technische und organisatorische Massnahmen lassen sich die lokal oder regional zu hohen Stickstoffeinträge in die Gewässer senken.</li> </ul>	<p>↗</p>
<p>2. Reduktion der landwirtschaftsbedingten Stickstoffeinträge in die Gewässer um 50 % gegenüber 1985.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die bisherige Reduktion betrug gegenüber 1985 rund 25 %. Das Ziel ist nicht erreicht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ob das UZL erreicht wird, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt beurteilt werden.</li> <li>• Massnahmen zur Reduktion der Ammoniakemissionen bewirken auch eine Reduktion der Nitratreinträge in die Gewässer aus naturnahen Ökosystemen, die mit zu hohen Stickstoffeinträgen aus der Luft belastet sind.</li> <li>• Ausgehend von den bestehenden Schätzungen/Modellierungen und den beschlossenen Massnahmen ist unsicher, ob die Stickstoffeinträge aus der Landwirtschaft noch weiter sinken werden.</li> <li>• Das Umweltziel wird nicht erreicht.</li> </ul>	<p>○</p> <p>↗</p> <p>×</p>

Johanna Gapany (FDP, Motion 22.3795): Der Bundesrat legte ein Reduktionsziel von -20 % fest. Dieses Ziel würde eine Reduktion des Viehbestands in der Schweiz und mehr Einfuhren erfordern.....

Stoffe messen, auch wenn sie noch nicht im Fokus sind

## Chlorothalonil- abbauprodukte im Trinkwasser



# Frühzeitiges Monitoring

- Idealerweise **VOR** der Zulassung muss ein Monitoring eines Stoffes lanciert werden.
- Voraussetzung: Analytik muss bereit sein.
- Persistente Stoffe einbeziehen - auch wenn sie toxikologisch noch kein "Problem" darstellen.
- Entwicklung abschätzen und beurteilen.
- Anhand der Monitoringdaten auf Handlungsbedarf hinweisen.

# TOXIKOLOGIE IST DYNAMISCH ODER NORMALERWEISE SINKEN HÖCHSTWERTE



Beurteilung von **PFOS** durch die EFSA:

**2008:** 1'050 ng/kg KG pro Woche (Fokus: Leber)

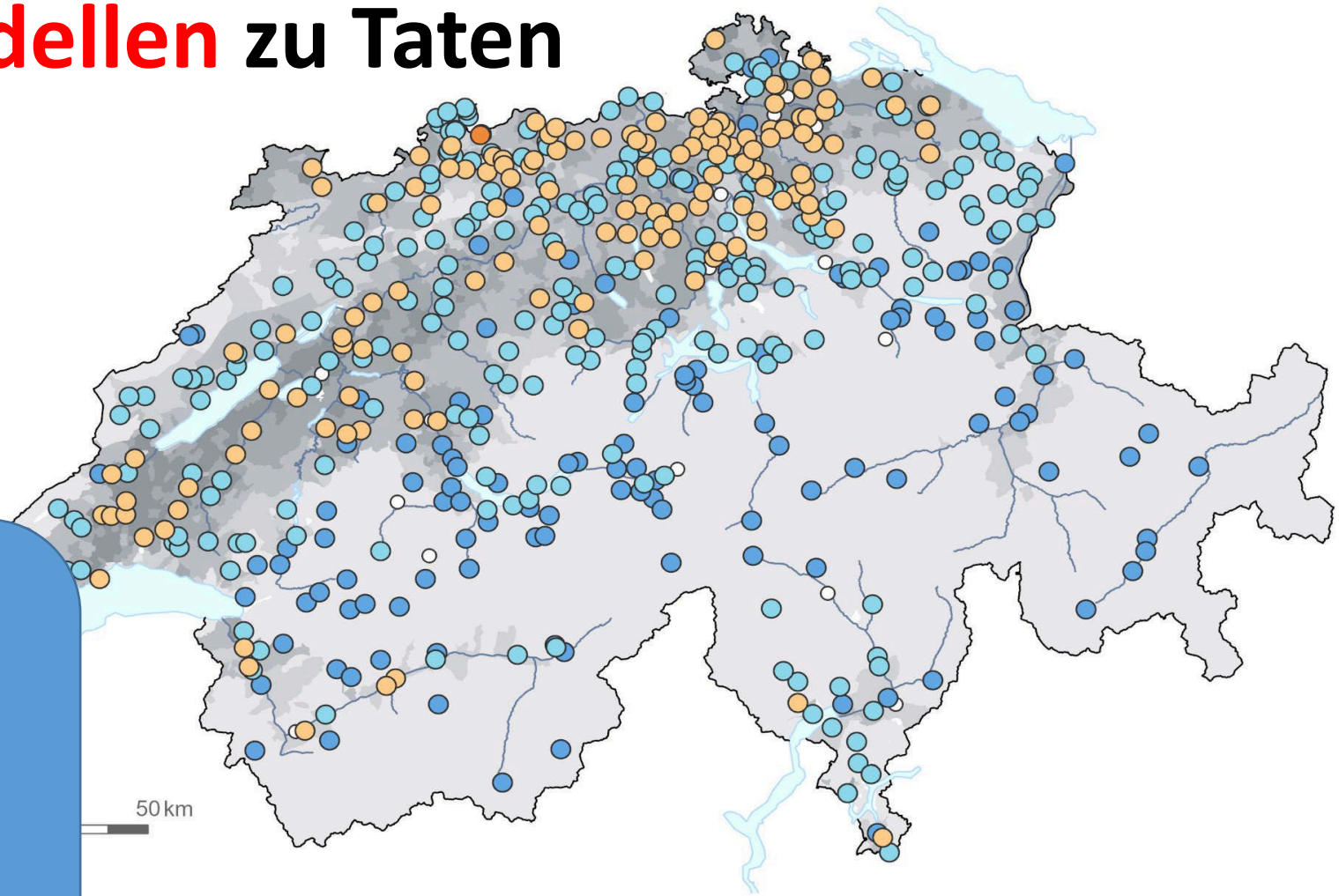
**2018:** 13 ng /kg KG pro Wochen (Fokus Cholesterin/Geb. gewicht)

**2020:** 4.4 ng/kg KG pro Woche (für 4 PFAS)

# Mit Daten und Modellen zu Taten

TFA wird weiter stark ansteigen:  
Bis 2050: 10 - 20 fach!

20 Jahre (> Legislaturperiode) sind noch weit weg. Wichtig: Trend ständig aufzeigen. Schleichende Veränderungen werden ansonsten nicht wahrgenommen



0.5 µg/l oder < BG

5 - 1 µg/l

1 - 10 µg/l

> 10 µg/l

keine Daten

Offenes Ackerland

≤ 1 %

1 - 5 %

5 - 20 %

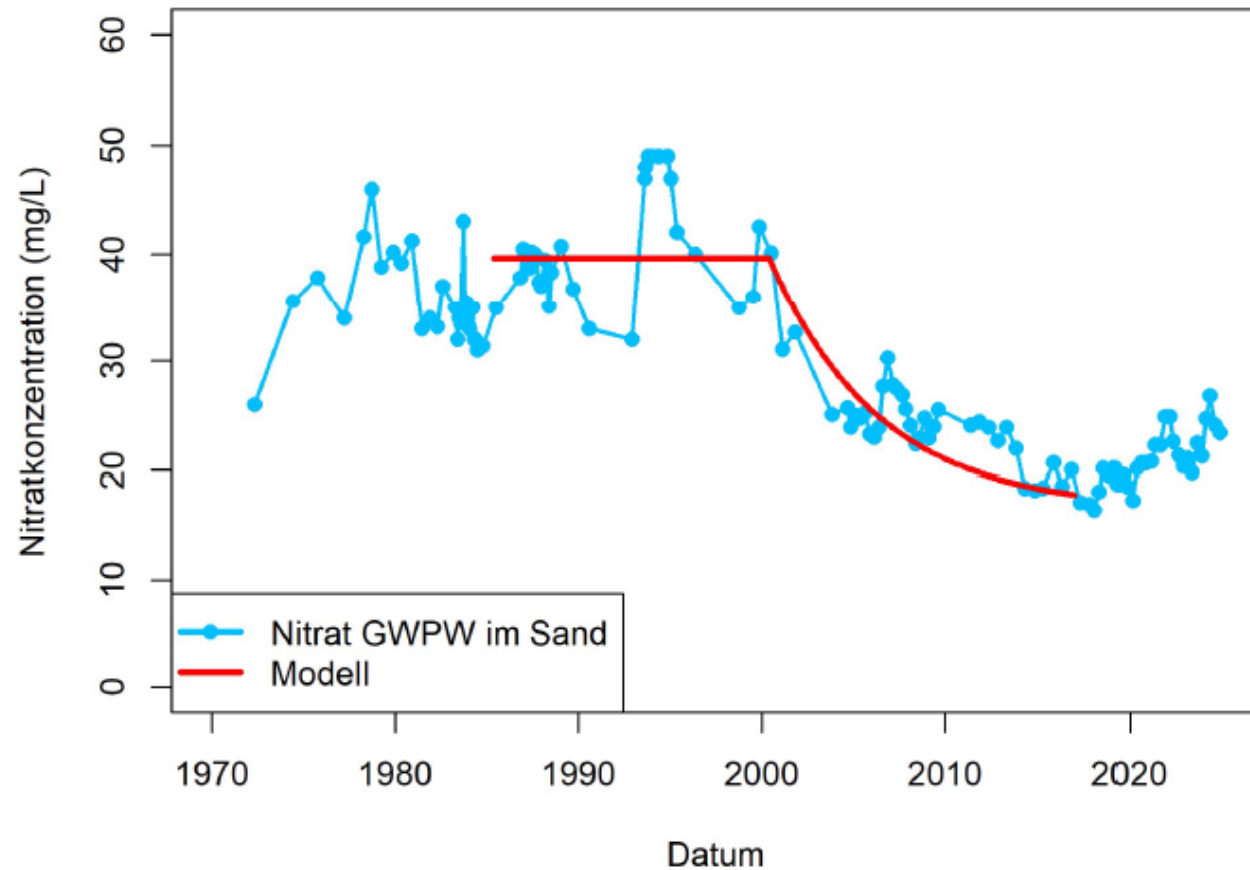
20 - 40 %

> 40 %

Grundwasser (Naqua)

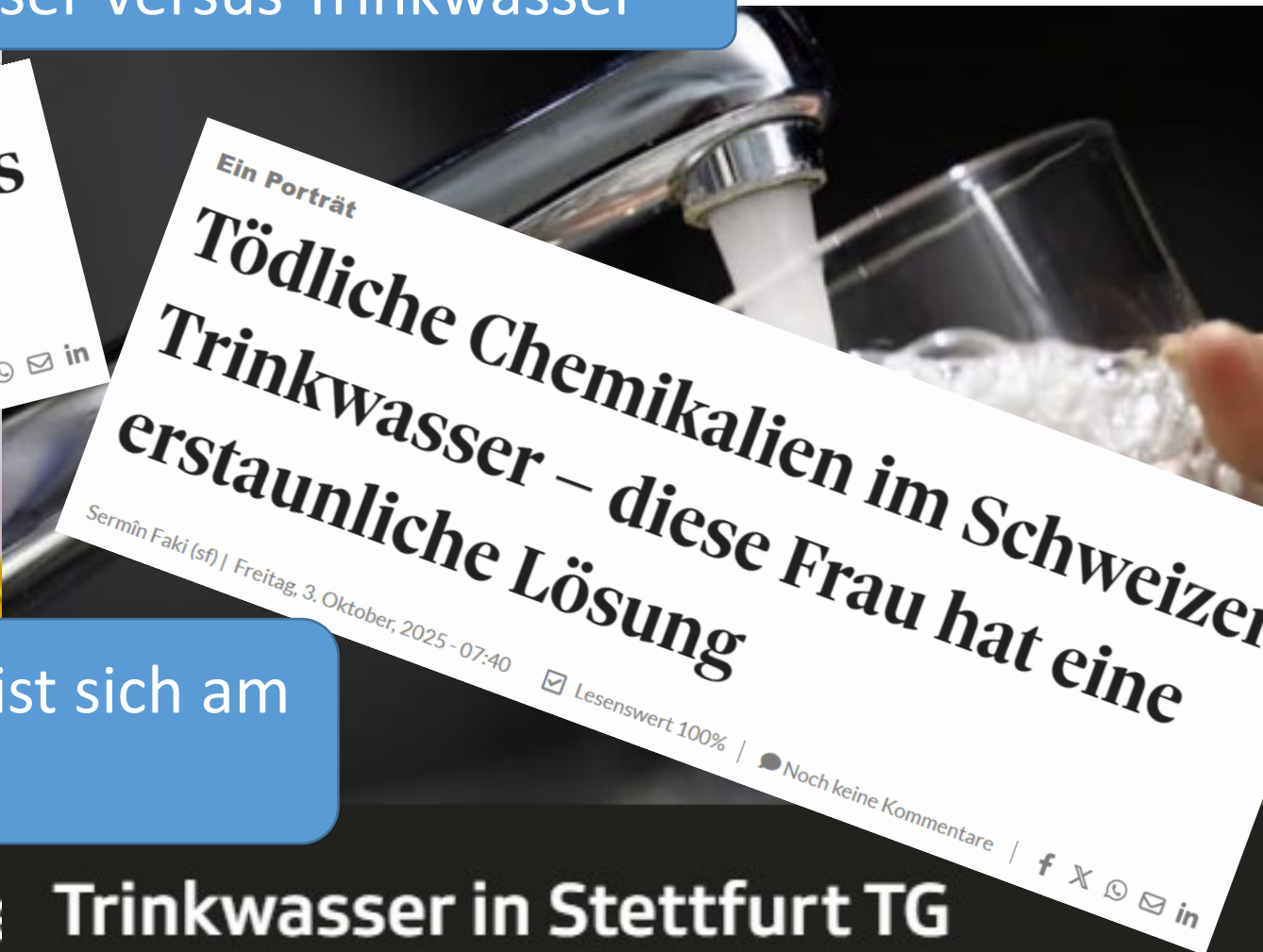
# Zeitraum Start Absenkung bis Auswaschung

Die Resultate zeigen, dass sich die Nitratabsenkungen mit den getroffenen Annahmen relativ akkurat modellieren lassen.



Daten "nie  
entsorgen"

# Betroffenheit: Grundwasser versus Trinkwasser



Erfahrung: Der Mensch ist sich am nächsten

**Küblis GR: Teilweise immer noch kein Wasser**

▶ Schweiz aktuell, 02.12.2025

**Trinkwasser in Stettfurt TG verunreinigt**

🔊 Regionaljournal Ostschweiz, 17.02.2026

### Wichtige Schritte:

- Bezug: "betroffener Anteil der Bevölkerung
- Berücksichtigung der kantonalen Expertise (Reduktion der Komplexität)
- Beitrag zur Erfüllung internationaler Verpflichtungen (WHO Wasserprotokoll)
- Datenerhebung: gleiche Grunddaten wie bei Naqua

# Betroffenheit: Oberflächenwasser versus Badewasser



Mund zu und durch

## Ekelalarm: Mehrheit der Schaffhauser Badis fällt im Test des Badewassers durch

Schaffhauser Nachrichten

Kurt Seiler

Robin Blöck | Mittwoch, 14. August 2024 - 01:01

Lesenswert 86%

Noch keine Kommentare

f X @ ✉ in

# Oberflächenwasser

**Schaffhauser Nachrichten**

**Auch Baden ist ein Risiko**

**Blualgen-Vergiftung: Der vierte Hund in zwei Tagen nach Baden im Rhein verstorben**

Betroffenheit hängt von Art der Tiere ab





Betroffenheit

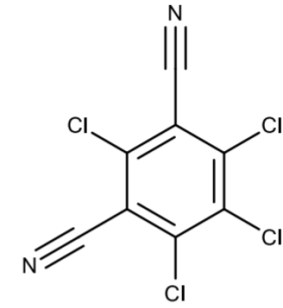


**K-Tipp** Nr. 5 11. März 2026

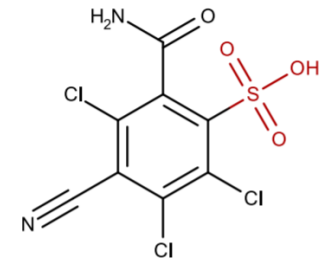
## Auf irreführende Worte achten

- Abbau – Produkte von Chlorothalonil
- Nicht relevantes / relevantes Abbauprodukt
- Absenkepfad bei Stickstoff
- Moderner Pflanzenschutz

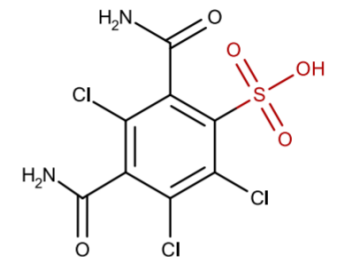
**Jetzt kommt der moderne Pflanzenschutz!**  
parlamentarischen Initiative «Modernen Pflanzenschutz in der Schweiz ermöglichen» (22.441)



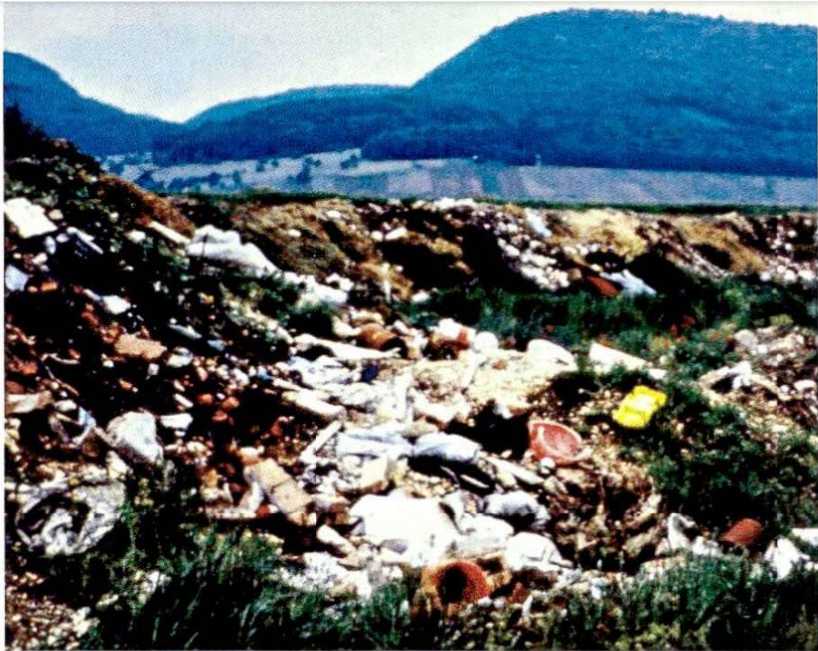
**Chlorothalonil**



**R417888**



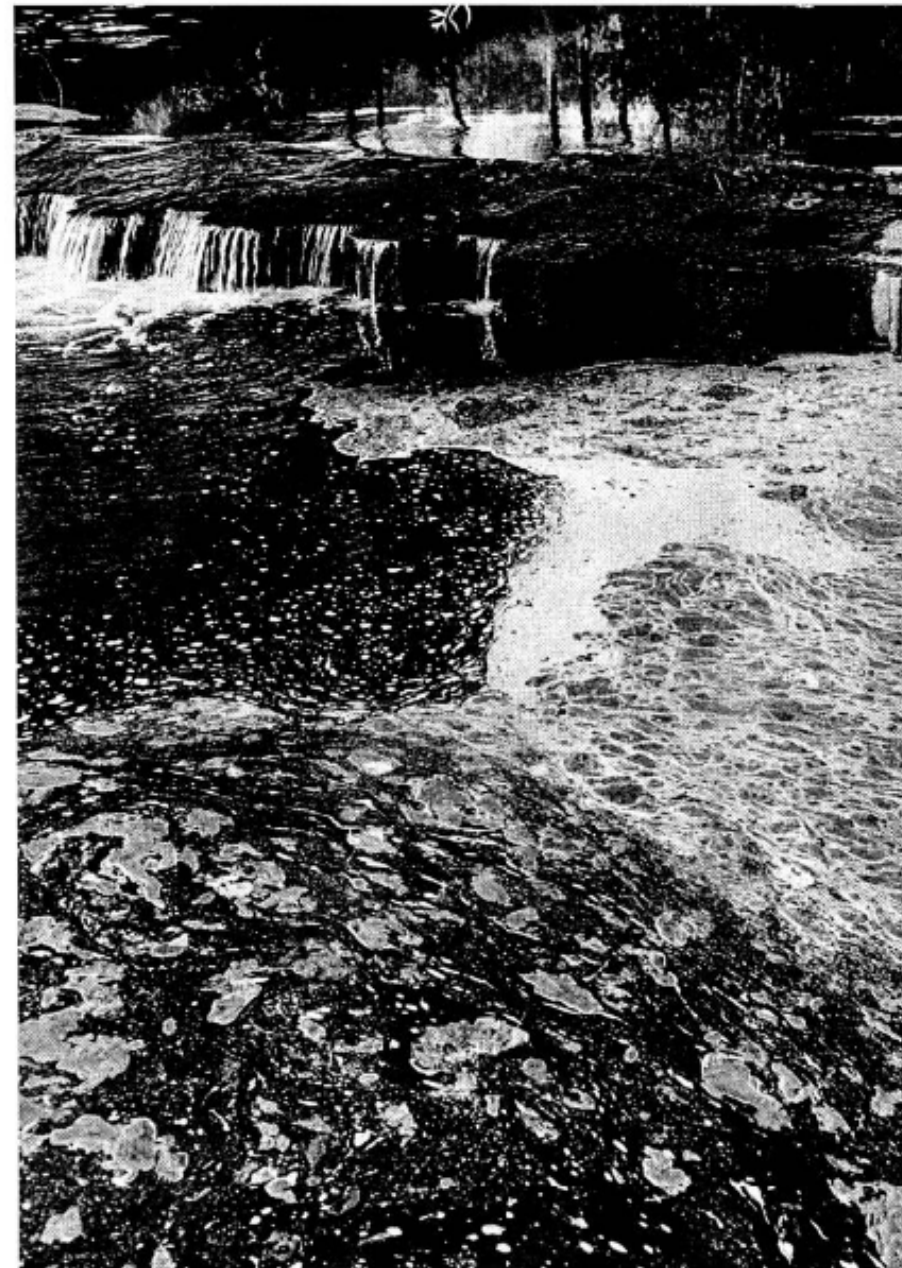
**R471811**




1965

Über dem Grundwasser  
siegeln sich die Kiese  
für die Lagerung von Abfällen  
sogar ein totes Schwein haben  
wir gefunden; das Schwein  
war unschuldig!

99 Mülldeponie im Gebiet Widen, 1965. Foto und Text: Walter Vogelsanger, damaliger Lebensmittel- und Trinkwasserinspektor



Alarmierende Verschmutzung der Wutach bei Wunderlingen.  
Foto aus NJB Nr. 24 / 1972, p. 52; Beitrag Hansruedi Strauss.



Was ich weiss, macht mich heiss – selbst wenn ich es nicht immer wenden kann. Deshalb: Weiter messen und kommunizieren!

An die kant. Gewässerschutzfachstellen und an Abt. Wasser BAFU: Weiter so!

Gibt es Fragen?